

Büro der Stadtverordnetenversammlung
Auskunft erteilt: Herr Bieber-Diegel
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1031
Telefax: 0641 306-2033
E-Mail: stadtverordnetenbuero@giessen.de

Datum: 13.11.2023

N i e d e r s c h r i f t

Bürgerversammlung

am Mittwoch, 01.11.2023, 17:00 bis 20:40 Uhr,
im Hermann-Levi-Saal (Konzertsaal) des Rathauses,
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Thema der Bürgerversammlung:

Verkehrsversuch Anlagerring

Einwohnerpetition „Verkehrsversuch starten statt stoppen - alle rechtlichen
Möglichkeiten ausschöpfen!“

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Joachim Grußdorf

Magistrat der Universitätsstadt Gießen:

Herr Frank-Tilo Becher	Oberbürgermeister
Herr Alexander Wright	Bürgermeister
Frau Gerda Weigel-Greilich	Stadträtin
Herr Francesco Arman	Stadtrat
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin

Vertrauenspersonen der Einwohnerpetition:

Frau Charlotte Schwaeppe
Frau Diana Schwaeppe
Frau Lione Stienecke

Von der Verwaltung:

Herr Michael Bassemir	Büro Bürgerbeteiligung
Frau Evelina Stober	Büro Bürgerbeteiligung
Herr Alexander Steiß	Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Holger Hedrich	Abteilungsleiter Straßenverkehrsabteilung
Herr Peter Ravizza	Amtsleiter Tiefbauamt
Herr Steffen Bieber-Diegel	Stadtverordnetenbüro Gießen, Schriftführer

ca. 150 Einwohner*innen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Einführung durch Stadtverordnetenvorsteher Joachim Grußdorf

Herr Grußdorf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt die rechtlichen Rahmenbedingungen der Einwohnerpetition „Verkehrsversuch starten statt stoppen - alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen!“ dar und teilt mit, dass das notwendige Quorum erreicht sei. Er zeigt sich erfreut über die politische Beteiligung der Einwohnenden der Universitätsstadt Gießen und bittet alle Beteiligten um sachliche, offene Diskussionen.

Der weitere Beratungs- und Entscheidungsverlauf der Petition wird erläutert. Auf Nachfrage teilt Herr Grußdorf mit, dass er auch ohne die Petition eine Einwohnerversammlung zu der Thematik „Verkehrsversuch“ einberufen hätte. Nach Abstimmung der Agenda übergibt er die Moderation an Herrn Bassemir, Büro Bürgerbeteiligung.

TOP 2: Übernahme der Moderation durch Michael Bassemir, Büro Bürgerbeteiligung

Herr Bassemir stellt den weiteren Ablauf der Einwohnerversammlung vor.

Nach einer Präsentation der Petition durch die Vertrauenspersonen erfolgt eine rechtliche Stellungnahme durch das Ordnungsamt. Anschließend wird die Fragerunde eröffnet und Herr Stadtverordnetenvorsteher beschließt die Versammlung.

TOP 3: Präsentation der Petition durch die Vertrauenspersonen

Frau Charlotte Schwaeppe, Frau Diana Schwaeppe sowie Frau Lione Stienecke stellen ihre Petition anhand einer Powerpoint-Präsentation vor.

Insbesondere gehen die Vertrauenspersonen darauf ein, wie nach dem gescheiterten Verkehrsversuch die Verkehrswende vorangetrieben werden kann. Sie stellen beispielhaft Fahrrad- und Fußgängerachsen, weitere Bahnhaltedpunkte sowie die Variante einer Regio-Tram vor. Ihr Ziel ist es, zukünftig tatsächlich alle Verkehrsteilnehmenden gleichermaßen zu berücksichtigen.

TOP 4: Rechtliche Stellungnahme zur Petition durch den Leiter des Ordnungsamtes, Herrn Alexander Steiß

Herr Alexander Steiß stellt die rechtlichen Voraussetzungen für den Verkehrsversuch vor. Insbesondere geht er auf die durch das Verwaltungsgericht und den Verwaltungsgerichtshof dargestellten Mängel bzw. Hinweise ein. Der Verzicht auf das Hauptsacheverfahren wird begründet und in der späteren Fragerunde ausgiebig erläutert. Er begrüßt die über die Petition hinausgehenden Vorschläge, da alle Beteiligten das gleiche Ziel verfolgten.

TOP 4: Fragerunde

Zunächst findet eine Fragestunde mit schriftlichen Fragen statt. Diese werden durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Grußdorf, Herrn Oberbürgermeister Becher, Herrn Bürgermeister Wright, Frau Stadträtin Weigel-Greilich, die Vertrauenspersonen sowie die Verwaltungsmitarbeitenden beantwortet. Anschließend findet eine mündliche Fragerunde statt.

Da die Zeit zur mündlichen Beantwortung aller Fragen nicht ausreicht, wird zugesagt, diese im Nachgang auf <https://giessen-direkt.de/giessen/de/mapconsultation/58537> schriftlich zu beantworten.

Es wird dargestellt, dass der nun durchgeführte Rückbau nicht die zukünftige Verkehrsführung des Anlagenrings abbildet. Vielmehr soll der weitergehende Vorschlag der Vertrauenspersonen aufgegriffen werden und gemeinsam eine Verkehrswende gestaltet werden, welche alle beteiligten Verkehrsteilnehmenden berücksichtigt. Insbesondere besteht Konsens, dass der durch den Verkehrsversuch und die Diskussion um diesen entstandene Spaltung zwischen –insbesondere- Rad- und Autofahrenden unverzüglich entgegengewirkt werden soll. So wie es war und jetzt zurückgebaut wird, könne es zukünftig nicht bleiben.

TOP 5: Schlusswort von Stadtverordnetenvorsteher Joachim Grußdorf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Grußdorf bedankt sich abschließend bei allen Beteiligten dieser Veranstaltung für die lebhaften und zielführenden Wortbeiträge und Diskussionen. Sein besonderes Lob geht an die Vertrauenspersonen der Petition, welche die Thematik gut dargestellt und Lösungsvorschläge gegeben haben.

gez. Bieber-Diegel